

Case Study

KLINGEL: SAP Warehouse Management / SAP HANA DB

Vollautomatisierte Lagerung und Kommissionierung



Kundenprofil

Die KLINGEL Gruppe mit Sitz in Pforzheim ist einer der größten Distanzhändler in Deutschland mit zahlreichen Tochterunternehmen im europäischen Ausland. Unter einem Dach agieren 15 Spezialversender, deren Sortimente aus den Bereichen Damen- und Herrenmode, Schuhe, Schmuck und Uhren, Heimtextilien, Accessoires, Haushalts- und Gartenartikel, Elektrogeräte, Möbel sowie Geschenkartikel primär an der wachsenden Zielgruppe der Best Ager ausgerichtet sind. Neben dem Kataloggeschäft ist die KLINGEL Gruppe mit stetig wachsenden Anteilen im Online-Segment tätig. Das 1920 gegründete Unternehmen beschäftigt derzeit rund 2.000 Mitarbeiter.

Das Projekt

Die KLINGEL Gruppe hat am Stammsitz Pforzheim in die Errichtung eines modernen, vollautomatisierten Logistikzentrums investiert. Mit räumlichen Erweiterungen und zukunftsfähigen IT- und Datenbanklösungen reagiert der Händler auf die wachsenden Anforderungen im Zeitalter von Omni- und Multi-Channel sowie E-Commerce. Das Ergebnis ist ein vollautomatisiertes Lager- und Kommissioniersystem, das von den bestehenden Logistikgebäuden und dem neuen „Bagstore“ beherbergt wird. Im Projekt inbegriffen: Die Umstellung der von der inconso AG weiterentwickelten SAP-Logistiksoftwarelösung auf die SAP HANA Datenbank.

Die Lösung

Im neunstöckigen Bagstore lagert KLINGEL bis zu 710.000 Liegewartenteile einzeln in Taschen. Rund 30.000 Teile lagert der Bagstore stündlich ein und aus, bevor sie über ein Sortiersystem zusammengeführt und in den vorbestimmten Packbereich geführt werden. Dabei erreicht KLINGEL mit der zeitlichen Abwicklung von Kundenbestellungen Rekordniveau: Ein bestellter Artikel benötigt vom Lager- bis zum Packplatz nur noch 45 Minuten; innerhalb eines Zeitfensters von 90 Minuten ist das Paket gar versandbereit.

Eine wesentliche Voraussetzung für ein derart effizientes Verwaltungs- und Kommissioniersystem bildet RFID (Radio Frequency Identification). Die Technologie ermöglicht im Bagstore eine schnelle Identifizierung, automatische Sortierung und Zuführung. Jede Tasche ist „getaggt“ und kann dadurch schnellstmöglich identifiziert und auf den Versandweg gebracht werden. Auch in Sachen Same-Day-Delivery hat KLINGEL aufgerüstet und ermöglicht Kunden im Umkreis von 250 km die Belieferung noch am gleichen Tag.

Effiziente Logistikabläufe erfordern vor allem eine leistungsfähige IT. KLINGEL setzt hierbei auf eine, in Pforzheim seit vielen Jahren etablierte, Lösung des Softwarespezialisten inconso. Seit 2005 bewährt sich das sogenannte NKLS, das die inconso AG auf Basis SAP bereitgestellt hat und seither eine reibungslose Kommunikation mit der Host

Anwendung und den unterlagerten Steuerungssystemen gewährleistet. Seit Juni 2017 sichert dieses System die platzgenaue Verwaltung der 710.000 Einzelteile im Bagstore und die Planung zur physischen Zusammenführung der Bestellpositionen eines Kundenauftrags an einen der 45 Packplätze des Tüten- oder Kartonpackmoduls oder des Kreisförderers. Auch die Einbeziehung von Retourenware und die Verwaltung der Online-Druckaufträge übernimmt das System.

Von Vorteil war, dass KLINGEL bei der Inbetriebnahme des neuen Logistikzentrums auf eine im operativen Tagesgeschäft erprobte Softwarelösung zurückgreifen konnte, die somit einen sicheren Übergang auf die neuen Gegebenheiten ermöglichte. Da schon in der Vergangenheit reibungslose Anpassungen und Erweiterungen des NKLS vorgenommen wurden, kam die hohe Flexibilität des Systems auch der Inbetriebnahme der neuen Bagstore-Module zugute.

Doch damit nicht genug. Zusätzlichen Schwung brachte die Datenbankumstellung auf SAP HANA, die auf Basis der In-Memory-Technik eine deutlich gesteigerte

Performance ermöglicht. So verbesserten sich allein Planungsaufträge, die im Hintergrund des NKLS laufen, um den Faktor 1,2 bis 4,4. Auch die Verarbeitungszeiten der Telegramme, die mit dem unterlagerten System ausgetauscht werden, sind 7- bis 13-mal so schnell wie vor der Umstellung auf SAP HANA.

Der Übergang erforderte auf Seiten des Logistiksoftware-spezialisten inconso, der die Datenbankumstellung verantwortete, keine weiteren Systemanpassungen am NKLS. Darüber hinaus macht sich der deutliche Performancegewinn auch im operativen Alltagsbetrieb bemerkbar. So erreicht KLINGEL bei Anfragen, die im produktiven Alltag an die Datenbank gestellt werden, einen Zeitgewinn von Faktor 52.

Die Inbetriebnahme des neuen Bagstores inklusive des vollautomatischen Lager- und Kommissioniersystems kennzeichnet für die KLINGEL Gruppe den Beginn einer neuen Ära. Durch fortschreitende Modernisierung und langjährige Partnerschaften wird Zukunftsfähigkeit erworben. Tradition und Moderne erreichen im Bagstore bei KLINGEL eine erfolgreiche Symbiose.

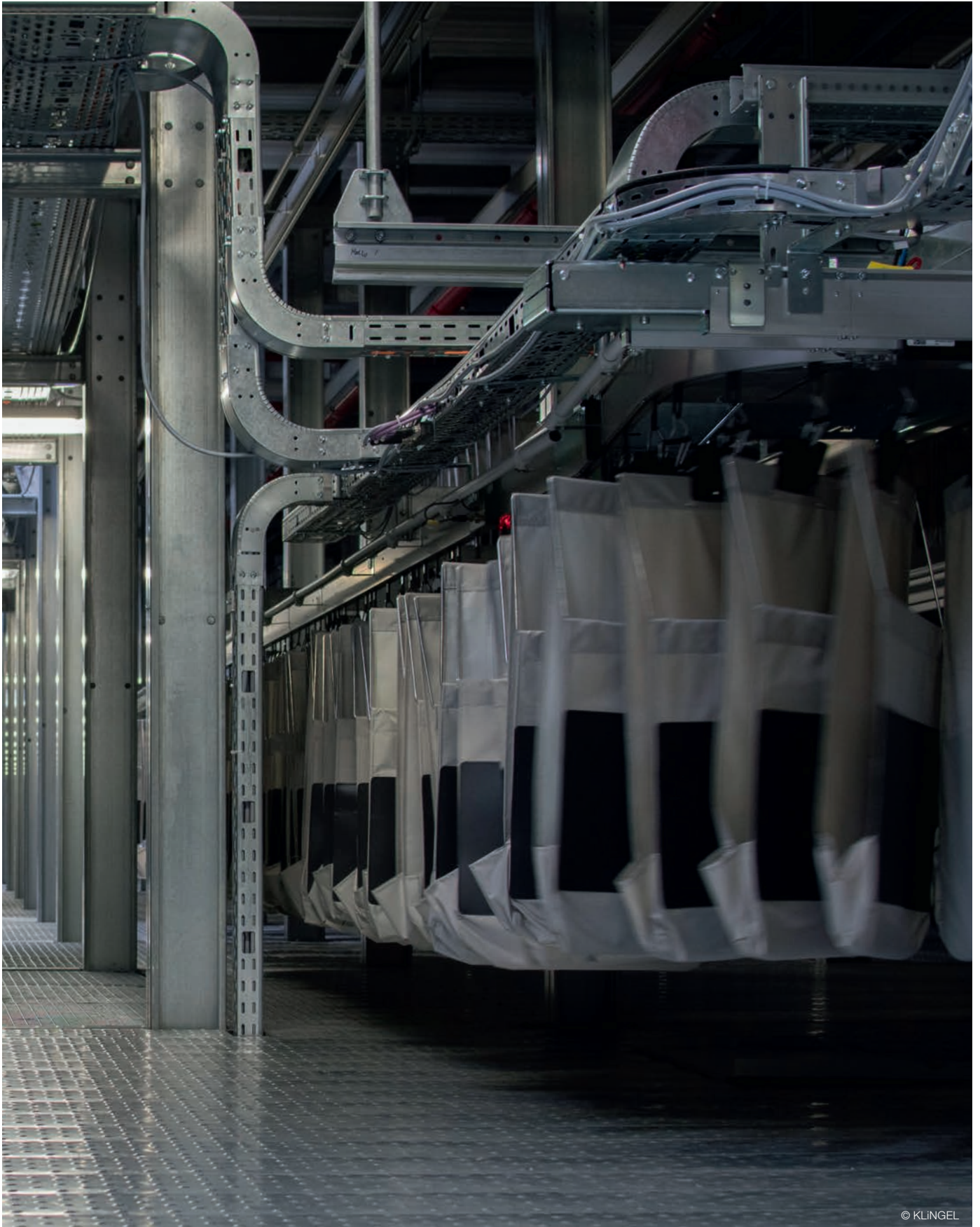




„Als 2006 die Inhouse-Abwicklung der Hängekonfektion revolutioniert wurde, haben wir die KLINGEL-spezifische Logistik weitgehend im inconso-System abgebildet. [...] Mit dem Bagstore und den darin gespeicherten 710.000 Taschen haben wir nun ein ‚Best of‘ dieser Prozesse in einer völlig neuen Dimension ausgerollt.“

Andreas Mürle,
Hauptabteilungsleiter KLINGEL Logistik in Pforzheim





© KLINGEL